

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 04.07.2023
Raum: Eventhalle Meyerei, Logemanns Damm 1, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:36 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers	CDU	
Herr Michael Fierkens	CDU	
Frau Sylke Heilker	CDU	
Herr Tim Kammer	CDU	
Herr stv. BM Kai Küpperbusch	CDU	
Frau Susanne Lamers	CDU	bis 17:45 Uhr
Herr Hendrik Lehnert	CDU	
Herr Thorsten Menke	CDU	
Herr Wolfgang Salhofen	CDU	
Herr Dierk von Essen	CDU	
Frau Anne Brandt	SPD	
Herr Dennis Eike	SPD	
Frau Kerstin Icken	SPD	
Herr Wilhelm Janßen	SPD	
Herr Rüdiger Kramer	SPD	
Herr Bürgermeister Lars Krause	SPD	
Herr Malte Pauels	SPD	
Frau Monika Sager-Gertje	SPD	
Herr stv. BM Horst Segebade	SPD	
Herr Levent Süre	SPD	
Herr Andreas Daries	B90/Grüne	
Frau Dr. Sabine Eyting	B90/Grüne	
Herr Max Kunze	B90/Grüne	
Frau Birgit Rowold	B90/Grüne	
Frau Evelyn Fisbeck	FDP	
Herr Carsten Helms	FDP	
Herr Christian Meyer-Hullmann	FDP	
Herr Dirk Bakenhus	UWG	
Herr Timo Merten	parteilos	

Ehrenratsmitglieder

Herr Dieter von Essen CDU

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Frau Evelyn Brudler

Frau Anke Wilken

Gleichstellungsbeauftragte

Herr Stefan Tölen

Technik

Herr Karsten Tenbrink

Protokoll

Gäste

Herr Markus Neumann

Lenkungsgruppe Klimaschutz

Frau Britta Lübbers

Rasteder Rundschau

TV-Team des Senders Oeins
sowie rund 15 weitere Gäste

Entschuldigt fehlen:

Ratsvorsitzender

Herr Theo Meyer UWG

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Alexander von Essen CDU

Herr Benjamin Dau SPD

Herr Tobias zum Buttel SPD

Ehrenbürgermeister

Herr Dieter Decker CDU

Ehrenratsmitglieder

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Frau Marianne von Essen CDU

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.03.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushalt 2022 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben über 5.000 Euro
Vorlage: 2023/031
- 6 Haushalt 2022 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben unter 5.000 Euro
Vorlage: 2023/032
- 7 Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK)
Vorlage: 2023/089B
- 8 81. Änderung des Flächennutzungsplans - Solarpark Kleibrok
Vorlage: 2023/098
- 9 Bebauungsplan 119 - Solarpark Kleibrok
Vorlage: 2023/097
- 10 10. Änderung des Bebauungsplans 6 G "Rastede I/II Ortskern" - Teilbereich
Ladestraße/An der Bleiche
Vorlage: 2023/061
- 11 9. Änderung des Bebauungsplans 6 E - Gemeinbedarfsfläche Kleibrok
Vorlage: 2023/075
- 12 Satzung über die Zuordnung des Grundstückes Auf der Loge 62 F aus der
Gemeinde Edewecht („Dorf Edewecht“) in die Schulbezirke der Gemeinde
Rastede
Vorlage: 2023/043
- 13 Straßenbenennung – Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.19 "Gewerbe-
flächen Moorweg"
Vorlage: 2023/056
- 14 Widmung diverser Straßen
Vorlage: 2023/099
- 15 Bericht des Bürgermeisters
- 16 Anfragen und Hinweise

- 17 Einwohnerfragestunde
- 18 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der zweite stellvertretende Ratsvorsitzende Herr Hoffmann eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der zweite stellvertretende Ratsvorsitzende Herr Hoffmann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 30 stimmberechtigte Mitglieder.

Herr Hoffmann regt an, die Tagesordnungspunkte 8 „81. Änderung des Flächennutzungsplans – Solarpark Kleibrok“ und 9 „Bebauungsplan 119 – Solarpark Kleibrok“ gemeinsam zu beraten und anschließend separat darüber abzustimmen.

Seitens der Ratsmitglieder wird dieses Vorgehen einvernehmlich befürwortet.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.03.2023

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 21.03.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Der zweite stellvertretende Ratsvorsitzende Herr Hoffmann weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage von einem Bürger, die vom Bürgermeister beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Bauvorhaben Aktiv&Irma sowie Edeka

Tagesordnungspunkt 5

**Haushalt 2022 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben über 5.000 Euro
Vorlage: 2023/031**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Ergebnis- und Finanzhaushalt in Höhe von jeweils über 5.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Haushalt 2022 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben unter 5.000 Euro
Vorlage: 2023/032

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Ergebnis- und im Finanzhaushalt in Höhe von jeweils unter 5.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK)
Vorlage: 2023/089B**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Krause erklärt, dass die Beschlussvorlage nach einem kurzfristigen Hinweis des Fördermittelgebers um einen Teilsatz ergänzt und die aktualisierte Fassung als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde.

Anschließend geht er kurz auf die rund anderthalbjährige Entstehungsgeschichte des integrierten Klimaschutzkonzeptes ein und dankt allen, die sich an der Erarbeitung beteiligt haben, insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Lenkungsgruppe Klimaschutz. Er schlägt vor, dem Vorsitzenden der Lenkungsgruppe, Herrn Neumann, das Wort zu erteilen.

Auf entsprechende Nachfrage des stellvertretenden Ratsvorsitzenden Herrn Hoffmann wird dies von den Ratsmitgliedern einstimmig gebilligt.

Herr Neumann berichtet von der Arbeit der Lenkungsgruppe und verweist auf die Schwierigkeit, die vielen im Sinne des Klimaschutzes notwendigen Maßnahmen umzusetzen trotz gleichzeitig immenser Investitionskosten unter anderem beim Freibad und der Straßensanierung. Für eine erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes müssten die Bürgerinnen und Bürger dieses mittragen. Dafür sei aber wichtig, dass die Maßnahmen am Ende auch bezahlbar blieben.

Frau Sager-Gertje erinnert an den 2020 gemeinsam gefassten Beschluss, bis 2040 die Klimaneutralität der Gemeinde Rastede erreichen zu wollen und geht kurz auf einige Zwischenschritte ein, die seitdem bis zur Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes erfolgt sind. Mit Blick auf den Maßnahmenkatalog sieht sie eine besondere Herausforderung in den Bereichen, die nicht oder nicht allein in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen.

Herr Küpperbusch betont, dass mit dem Klimaschutzkonzept eine Rahmenplanung für umzusetzende Maßnahmen der nächsten Jahre vorliege, dass jedoch gleichzeitig die finanzielle Situation der Gemeinde im Blick behalten werden müsse.

Frau Eyting erinnert an frühere Bemühungen um mehr Klimaschutz wie die Teilnahme am „European Energy Award“ (2016) oder den beschlossenen „Masterplan Klimaschutz“ (2015), die nicht weiter verfolgt wurden. Mit dem Beschluss, die Klimaneutralität erreichen zu wollen und der Stellenbesetzung für das Klimamanagement seien wichtige Schritte eingeleitet worden, die mit dem vorliegenden Konzept einen Meilenstein erreicht hätten. Angesichts des fortschreitenden Klimawandels sei es auch höchste Zeit dafür gewesen. Die globalen Auswirkungen des Klimawandels hätten auch hierzulande deutlich spürbare Folgen, mittelbar wie unmittelbar. Bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen stünden schwierige Entscheidungen bevor, die eine gewissenhafte Abwägung zwischen verschiedenen Interessen erforderlich machten.

Herr Merten verweist auf Dürreperioden und Starkregenereignisse, die schon jetzt zunehmen. Die Kommunen übernehmen in Sachen Klimaschutz derzeit Verantwortung, auf Landes- und Bundesebene vermisse er dies.

Herr Bakenhus bezeichnet den Beschluss des Klimaschutzkonzeptes als ersten, wenn auch wichtigen Schritt auf einer Marathonstrecke, und es gelte dabei, gemeinsam ins Ziel zu kommen.

Beschluss:

Das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKK), die Umsetzung der dort benannten Maßnahmen sowie die Einführung eines Controlling-Managements der Gemeinde Rastede werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

81. Änderung des Flächennutzungsplans - Solarpark Kleibrok
Vorlage: 2023/098

Sitzungsverlauf:

Herr Kammer skizziert die bisherigen Verfahrensschritte und stellt kurz wesentliche Punkte der Abwägung sowie deren Ergebnis vor.

Herr Segebade hebt die Relevanz des Vorhabens für das Ziel der Klimaneutralität hervor und betont die Vorzüge der Planung, wonach die genutzten Flächen nicht der örtlichen Landwirtschaft entzogen würden, durch ihre extensive Bewirtschaftung neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen entstehen könnten und die Anlage, wenn sie eines Tages ausgedient habe, vollständig rückbaubar wäre.

Herr Ahlers weist auf den seit Jahren enorm steigenden Energieverbrauch gerade im privaten Bereich hin, während sich die Wirtschaft zunehmend um Effizienz bemühe. Photovoltaik und Landwirtschaft ständen nicht in Konkurrenz zueinander, die in diesem Zusammenhang als Argument bemühte Ernährungssicherheit werde vielmehr durch die Vorstellungen des Europäischen Parlaments gefährdet.

Frau Lamers verlässt die Sitzung des Gemeinderats, so dass nunmehr 29 stimmberechtigte Mitglieder zugegen sind.

Herr Kunze greift die Zielvorgabe auf, den Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch deutlich zu steigern. Vor diesem Hintergrund sei der geplante Solarpark ein wichtiger Schritt, dem weitere folgen könnten, weil es sowohl geeignete Flächen als auch Interessenten gebe.

Frau Fisbeck lobt die ausgewogene Planung des Vorhabens, durch das künftig eine 37 Hektar große Fläche für die Gewinnung von Solarstrom genutzt werden kann. Wichtig sei es, die Bürgerinnen und Bürger bei Maßnahmen zum Klimaschutz mitzunehmen und das sei hier gelungen.

Beschluss:

1. Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 26.06.2023 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 81. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Begründung und Umweltbericht wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Bebauungsplan 119 - Solarpark Kleibrok
Vorlage: 2023/097

Sitzungsverlauf:

Es wird auf die Beratung unter Tagesordnungspunkt 8 verwiesen.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen am 26.06.2023 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Der Bebauungsplan Nr. 119 mit Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

10. Änderung des Bebauungsplans 6 G "Rastede I/II Ortskern" - Teilbereich Ladestraße/An der Bleiche
Vorlage: 2023/061

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen am 08.05.2023 berücksichtigt.
2. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.
3. Die 10. Änderung des Bebauungsplans 6 G mit Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 11

**9. Änderung des Bebauungsplans 6 E - Gemeinbedarfsfläche Kleibrok
Vorlage: 2023/075**

Sitzungsverlauf:

Herr Kammer stellt den Hintergrund der geplanten Änderung des Bebauungsplans vor und erwähnt, dass es im Zuge der öffentlichen Auslegung sechs Hinweise von Privatpersonen gab, die sich kritisch zum Standort des geplanten Kindergartens im Allgemeinen und zur erwarteten Entwicklung der Verkehrssituation im Besonderen geäußert hätten. Der Wunsch, die verkehrliche Situation nach Möglichkeit zu verbessern, sei auch während der Vorberatung im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen zum Ausdruck gekommen.

Herr Segebade erklärt, dass seitens der SPD-Fraktion schon lange der Wunsch besteht, an diesem Standort einen Kindergarten zu errichten. Hintergrund sei unter anderem, dass die Einrichtung an der Mühlenstraße in die Jahre gekommen sei und sowohl räumlich als auch energetisch an ihre Grenzen stoße. Die Bedenken zu den Auswirkungen auf den Verkehr seien formell zwar nicht Bestandteil des aktuellen Verfahrens, sollten aber bei der weiteren Planung vorausschauend berücksichtigt werden.

Herr Dierk von Essen spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für den Bau der Kindertagesstätte am geplanten Standort aus. Die neue Kita sei notwendig, um den vorhandenen Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken. Zugleich weist aber auch er auf die Bedeutung der Aufgabe hin, Lösungen für die Verkehrssituation zu finden. Es gelte, die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten und die Belastung für die Anlieger so gering wie möglich zu halten, insofern sei eine weitere Prüfung der Verkehrsbedingungen vor Ort unerlässlich.

Herr Daries bezeichnet den Standort der geplanten Kindertagesstätte als nahezu ideal. Er befindet sich in einem Wohngebiet und in unmittelbarer Nähe zu der im Regelfall aufnehmenden Grundschule. Die Problematik, die durch den zusätzlichen Hol- und Bringverkehr entstehe, müsse dabei natürlich im Auge behalten werden.

Frau Fisbeck schließt sich der Einschätzung, dass es sich um einen geradezu idealen Standort handelt, an und ergänzt zu den Gründen, dass in unmittelbarer Nähe ein Neubaugebiet in Planung ist. Der Bedarf sei groß, es würden neben dieser noch weitere neue Einrichtungen benötigt. Bei der Verkehrsproblematik sei die Gemeinde in der Pflicht, Lösungen zu finden, sollte es zu den befürchteten Problemen kommen. Doch auch die Eltern, die für den zusätzlichen Verkehr sorgen, könnten durch rücksichtsvolles Verhalten zu einer Entspannung der Situation beitragen.

Herr Bakenhus schließt sich den Ausführungen an und bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung für die Durchführung eines gemeinsamen Vor-Ort-Termins mit Ratsmitgliedern, Anliegern und der Lehrervertretung, bei dem die befürchteten Auswirkungen auf die Verkehrssituation anschaulich dargestellt werden konnten.

Herr Kramer weist darauf hin, dass die betreffenden Eltern einen großen Beitrag zur Entspannung der Verkehrssituation leisten könnten, indem sie vermehrt das Fahrrad zum Holen und Bringen der Kinder nutzen.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen am 13.06.2023 berücksichtigt.
2. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.
3. Die 9. Änderung des Bebauungsplans 6 E mit Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 12

Satzung über die Zuordnung des Grundstückes Auf der Loge 62 F aus der Gemeinde Edeweicht („Dorf Edeweicht“) in die Schulbezirke der Gemeinde Rastede

Vorlage: 2023/043

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Satzung über die Zuordnung des Grundstückes Auf der Loge 62 F aus der Gemeinde Edeweicht („Dorf Edeweicht“) in die Schulbezirke der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 13

Straßenbenennung – Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.19 "Gewerbeflächen Moorweg"

Vorlage: 2023/056

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Lageplan als Planstraße A (blau) bezeichnete Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung „Moorweg“.
2. Die im Lageplan als Planstraße B (rot) bezeichnete Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung „Heinemann-Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 14

Widmung diverser Straßen

Vorlage: 2023/099

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Folgende Straßen werden gem. § 6 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) als Gemein-
destraßen entsprechend der Anlage 1 gewidmet:

1. Baumschulenweg
2. Friedrichskamp
3. Feldrosenweg

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 15

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Krause berichtet anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, über den Einbau eines motorisierten Schieberverschlusses am Auslauf des Ellernteichs, die abgeschlossene Erschließung der Kösliner Straße, den Abschluss der Sanierung des Loyer Wegs, die fertiggestellte Zufahrt von der Raiffeisenstraße über die Heinemann-Straße zum Moorweg sowie den Besuch einer 16-köpfigen Delegation aus Rastedes polnischer Partnergemeinde Dobrzyca.

Tagesordnungspunkt 16

Anfragen und Hinweise

Neuer Veranstaltungsort für die Ratssitzung

Herr Lehnert bedankt sich für das erfolgreiche Bemühen um einen alternativen Veranstaltungsort für die Ratssitzung. Darüber hinaus sei für das Publikum sichtbar geworden, welchen Umgang die Ratsmitglieder miteinander pflegten. Das gelte unabhängig von der Tatsache, dass die Tagesordnung keine kontroversen Themen beinhaltete.

Umbau und Sanierung des Palais

Frau Fisbeck erkundigt sich nach dem weiteren Zeitplan für die Umgestaltung des Palais. Die Vorbereitungen durch das beauftragte Planungsbüro zögen sich bereits über einen längeren Zeitraum und scheinten still zu stehen.

Bürgermeister Krause berichtet, man befände sich in letzten Abstimmungsgesprächen mit dem beauftragten Planungsbüro und wolle die Sommerpause nutzen, um die Ergebnisse zusammenzutragen und eine politische Beratung darüber in der zweiten Jahreshälfte vorzubereiten.

Einbindung des Rates beim Besuch der polnischen Delegation

Herr Kammer fragt, warum beim Besuch der Delegation aus der polnischen Partnergemeinde nur der Verwaltungsausschuss und nicht der gesamte Rat eingebunden bzw. eingeladen worden sei.

Bürgermeister Krause bedankt sich für den Hinweis, dass der Wunsch nach einer intensiveren Einbindung seitens des Rates bestehe. Man stehe noch am Anfang des partnerschaftlichen Austauschs und sammle dabei immer auch neue Erfahrungen. Die bisherigen Treffen hätten gezeigt, dass die Kommunikation idealerweise in thematisch abgestimmten Kleingruppen mit jeweils eigenen Dolmetschern erfolge. Insofern habe man sich bei den Planungen erst einmal auf einen Teil der Ratsmitglieder beschränkt. Gleichwohl seien alle eingeladen, sich bei der Verwaltung zu melden und im weiteren Aufbau und Verlauf der Partnerschaft mitzuwirken.

Tagesordnungspunkt 17

Einwohnerfragestunde

Der zweite stellvertretende Ratsvorsitzende Herr Hoffmann weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen zwei Anfragen von Bürgern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Wunsch nach Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Metjendorfer Straße
- Anregung, Kinder möglichst früh mit dem Fahrrad zum Kindergarten fahren zu lassen
- Ladeinfrastruktur E-Autos / Stellplatzgestaltung im künftig geplanten Wohngebiet Kleibrok

Tagesordnungspunkt 18

Schließung der Sitzung

Der zweite stellvertretende Ratsvorsitzende Herr Hoffmann schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 18:36 Uhr.